

AQUAFIN®-1K-PLUS

1K zementäre Dichtungsschlämme mit optimiertem Abbindeverhalten



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
204249001	25 kg, Sack	grau	42,000	1,000

Einsatzgebiete / Bauwerksabdichtung

- zur Vordichtung von erdberührten Bauteilen für Wassereinwirkungsklassen W1.1-E, W1.2-E und W4-E
- als nachträgliche Bauwerksabdichtung gemäß WTA-Merkblatt 4-6
- zur Abdichtung von Behältern und Becken (W1-B, W2-B gemäß DIN 18535)
- für die Instandsetzung sulfatgeschädigter Untergründe
- für Brauch- und Abwasserbehälter
- für innen und außen
- für Wand und Boden

Produkteigenschaften

- starre mineralische Dichtungsschlämme
- beständig gegen betonangreifende Wässer (XA2) gemäß DIN 4030
- hoch sulfatbeständig
- frost- und alterungsbeständig
- wasserundurchlässig
- dampfdiffusionsoffen
- streich-, spachtel- und spritzbar

AQUAFIN[®]-1K-PLUS

Vorteile

- Verarbeitungszeit ca. 30 Minuten
- überarbeitbar nach ca. 90 Minuten - auch bei ungünstigen Umgebungsbedingungen
- wasserundurchlässig
- gute Haftung zum Untergrund unter Trocken-, Nass- und Frost-Tau-Wechselbedingungen
- verbesserte Frühfestigkeit

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten	1K-System
Materialbasis	Werk trockenmörtel
Dichte	ca. 1,85 kg/dm ³
Wasserdichtheit (PG MDS/FPD)	bis 1 bar
Wasserdichtheit gegen negativ drückendes Wasser (WTA-Merkblatt 4-6)	bis 0,75 bar
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542	≥ 0,5 N/mm ²
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	E

Anmischen

Mischzeit	ca. 3 Minuten
Wasserszugabe	ca. 6,7 l auf 25 kg
Wasserszugabe (prozentual)	ca. 26 - 27 %

Verarbeitung

Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Max. Schichtdicke pro Arbeitsgang	2 mm
Verbrauch	ca. 3,50 - 5,30 kg/m ²
Begehbar nach	ca. 24 Stunden
Verarbeitungstemperatur	ca. 5 - 30 °C
Überarbeitbar nach	ca. 90 Minuten
Druckwasser belastbar nach	≥ 7 Tagen

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Rührwerk (ca. 500–700 U/min)
- geeignetes Rührpaddel
- Kelle
- Zahn- oder Schichtdickenkelle
- Glättkelle
- Pinsel
- Spritzgerät

Handverarbeitung

- spachtelbar mit Kellen
- streichbar mit Pinsel

Maschinenverarbeitung

AQUAFIN[®]-1K-PLUS ist mit Maschinen verarbeitbar. Für genaue Angaben siehe Technische Zusatzinformation Nr. 43.

Geeigneter Untergrund

- Putze P II und P III
- Mauerwerk
- Beton

AQUAFIN®-1K-PLUS

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. tragfähig
2. ebenflächig
3. porenoffen
4. in der Oberfläche geschlossen
5. frei von haftungsmindernden Stoffen

Details vorbereiten

Vertiefungen > 5 mm und Mörteltaschen, Putzrillen bei Ziegeln, offene Stoß- bzw. Lagerfugen, Ausbrüche, grobporige Untergründe oder unebenes Mauerwerk sind vorab mit ASOCRET-M30 (Zementmörtel) zu egalisieren.

Fläche vorbereiten

1. Den trockenen Untergrund so vornässen, dass er zum Zeitpunkt des Auftragens mattfeucht ist.
2. Stark saugende und geringfügig sandende Untergründe sind mit AQUAFIN-Primer zu grundieren.

Sohlen-Wand-Übergang

1. AQUAFIN®-1K-PLUS oder ASOCRET-M30 in schlammföhriger Konsistenz vorschlämmen.
2. „Frisch-in-Frisch“ eine Dichtungskehle mit min. 4 cm Schenkellänge aus ASOCRET-M30 einbauen.
3. Nach Durchtrocknung die Abdichtung mit AQUAFIN®-1K-PLUS ausführen.

Anwendung

Anmischen

1. ca. 6,7 l auf 25 kg Wasser in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischen.
2. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten.

Abdichtung

1. AQUAFIN®-1K-PLUS in mindestens zwei Arbeitsgängen porenfrei auftragen.
2. Der zweite Arbeitsgang (und folgende) können erfolgen, wenn der erste Arbeitsgang nicht mehr beschädigt werden kann.
3. Eine gleichmäßige Schichtdicke wird durch Verwendung einer Schichtdickenkelle oder Zahnkelle und anschließendem Glätten erreicht.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte nach Gebrauch gründlich mit Wasser säubern.

Lagerbedingungen

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

AQUAFIN[®]-1K-PLUS

Hinweise

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von AQUAFIN[®]-1K-PLUS schützen!
- Bei starker Sonneneinstrahlung entgegen dem Sonnenlauf, in den beschatteten Bereichen arbeiten.
- Der Untergrund darf vor der Applikation mattheucht sein. Eine Pfützenbildung ist auszuschließen.
- Nach dem Erhärten der Beschichtung ist die Fläche ≥ 24 Stunden feucht zu halten.
- Die frische Beschichtung vor Regen, Wind, Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Ein tragfähiger Untergrund ist Vorbedingung für einen dauerhaften Verbund zwischen Untergrund und Beschichtungssystem. Minderhaftende und verbundstörende Substanzen müssen vollständig entfernt werden. Hochdruckwasserstrahlen (> 400 bar; < 2000 bar) und Strahlen mit festen Strahlmitteln sind geeignete Verfahren. Der letzte Arbeitssgang muss eine Reinigung mittels Druckwasserstrahlen sein.
- In Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und/oder unzureichender Belüftung (z. B. Wasserbehälter) kann eine Taupunktunterschreitung (Kondensatbildung) auf der Oberfläche vorkommen. Dies ist durch Verwendung geeigneter Maßnahmen, wie z.B. den Einsatz von Kondenstrockner auszuschließen. Direktheizungen oder unkontrolliertes Einblasen von Warmluft ist nicht zulässig.
- In Brauchwasserbehältern ist meist mit Temperaturen um $+10$ °C bis $+15$ °C zu rechnen. Um eine vollständige Hydratation des Zementes zu gewährleisten, ist die Beschichtung ausreichend lange feucht (konstante relative Luftfeuchte von > 80 %) zu halten und gegen Austrocknen zu schützen. Dafür genügen im Allgemeinen 7 Tage.
- Bereits angesteiftes AQUAFIN[®]-1K-PLUS-Mörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen. (Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung)
- Bei nachträglich rissgefährdeten Untergründen je nach Einsatzbereich AQUAFIN[®]-RS300, AQUAFIN[®]-RB400 oder AQUAFIN[®]-2K/M-PLUS verwenden.

Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1

Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise



Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfalls sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.